

Hemmung ersetzt. Gleichwol finden wir auch einige sehr gute Gänge von drei Hardy'schen Uhren in „Pearson's Astronomy“ veröffentlicht. Die Normaluhr von Cambridge ist eine davon.“

Noch weniger günstig urtheilt Kessels darüber, von welchem Moinet (II, 469) die folgende Betrachtung veröffentlicht:

„Einige meiner Leser werden sich wol gewundert haben, dass ich, nachdem ich astronomische Pendeluhren auf einige zwanzig Sternwarten geliefert habe (eine grosse Anzahl Taschen- und Seechronometer ungerechnet) niemals eine freie Hemmung oder eine solche mit stetiger Kraft angewendet habe. Ich habe sie alle in Erwägung gezogen, aber nicht eine davon hat mich befriedigt. Eine von denen, welchen ich den Vorzug zugestehen möchte, ist die verbesserte Hemmung von Hardy, doch hat sie in ihrer Wirksamkeit 14 Berührungspunkte, so dass während je 2 Schwingungen 14 Wirkungen stattfinden, von denen 4 auf jeder Seite, um die Auslösungen und die Antriebfedern auf die Seite zu biegen und abfallen zu lassen. — Es ist aber allgemein anerkannt, dass diese zahlreichen Punkte, welche sich fortwährend berühren und sich trennen, mit der Zeit, und namentlich bei feuchtem Wetter, starke Anhaftungen erzeugen, welche nicht ohne Einfluss auf den Gang astronomischer Uhren bleiben können. Zudem habe ich auch nie etwas veröffentlicht gesehen, dass der Gang dieser Uhren ein besserer gewesen sei, als der von anderen Uhren; und da, wo ich nicht einen wirklichen Vortheil geboten sehe, ziehe ich mir immer die Einfachheit vor.“

Nach diesen beiden Urtheilen wird wol schwerlich ein wesentlicher Werth auf eine Beschreibung und Zeichnung der fraglichen Hemmung gelegt werden. M. Grossmann.

Zu Frage 157. Die Pendeluhrehemmung des Engländers Hardy gehört zur Klasse der freien Hemmungen mit konstanter Kraft. Saunier's § 1489 wird Ihnen den Beweis liefern, dass diese Hemmungen in ihrer Anwendung für genaue Zeitmessung einer vorzüglich ausgeführten ruhenden Hemmung unterzuordnen sind; Kessels sagt im „Moinet“ über Hardy's Hemmung: „Da dieser Gang keine besseren Resultate ergibt, so ziehe ich den einfacheren Graham-Haken vor.“ —ck.

Zu Frage 158. (Fehler einer englischen Cylinderuhr.) Englische Cylinderuhren kenne ich nur mit Schnecke; fehlt nun die bekannte Hilfskraft während des Aufziehens, so wäre ein einfaches Halten-

lassen der Grund des Stehenbleibens. Uebrigens ist die Fehlerfreiheit einer Uhr durchaus noch nicht durch ein gutes Gehen bewiesen. „Ein Fehler hebt mitunter den anderen auf“, sagte Kessels einst zu einem Altonaer Uhrmacher, der ihn fragte, wie es möglich sei, dass eine schlechte Spindeluhr in 4 Monaten nicht gestellt zu werden brauche? —ck.

Briefkasten.

Herrn St. in B. diene zur Nachricht, dass Herr Herrmann den Ehrenpreis sofort, noch ehe die betreffende Nummer, welche die Veröffentlichung enthielt, in seine Hände gelangt war, in Empfang genommen hat. Sie können ganz unbesorgt sein, das „Journal“ weiss, was es zu thun hat. Das wäre Wasser auf Ihre Mühle gewesen, nicht wahr? Der Verleger.

Denjenigen Herren, welchen ein Diplom zuerkannt worden ist, diene zur Nachricht, dass dieselben, prachttvoll ausgeführt werden und in Arbeit sind. Nach Fertigstellung werden die Diplome um eine hölzerne Rolle gelegt, gut verpackt und so versendet.

Herrn O. H. in Berlin. Ihr Vorschlag, eine Preisarbeit für die Herren Prinzipale oder Meister, wie Sie sagen, auszuschreiben, ist von uns längst erwogen worden; auch sind schon früher unseren Lesern derartige Andeutungen gemacht worden. Für die Winke von dort besten Dank, wie fürchten Nichts, da wir stets den geraden Weg gehen.

(Quittungen werden nur auf besonderen Wunsch ertheilt.)

Herrn Paul E. in W.—f. 2 M. empfangen.

Die Exped.

Quittung

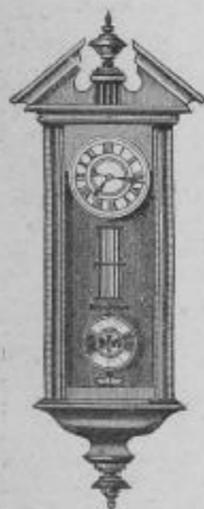
über Beiträge zum Schulaufonds in Glashütte.

Von dem Verleger Herm. Schlag für Artikel zum Besten des Schulaufonds (dritte Rate) 7 M. 15 Sp.

Die Expedition d. Allg. Journals d. Uhrmacherkunst.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.



Nur an Uhrmacher

versende ich Regulatoren wie nebenstehendes Modell zu dem billigsten Preise, mit 14tägigem Gehwerk à 15 M. und mit 14tägigem Schlagwerk à 20 M. ab hier gegen Nachnahme.

Kisten werden extra in Anrechnung gebracht.

Die Werke nebst Gehäuse sind bester Qualität.

Chr. Wilh. Kompst,
Mühlhausen i/Thür.

Bei H. Georg in Basel und Genf erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

JOURNAL SUISSE D'HORLOGERIE

Publié sous les auspices
de la

Classe d'Industrie et de Commerce
(Société des Arts de Genève)

et sous la direction de M. Gardy, ingénieur, prof. à l'École d'horlogerie de Genève, avec le concours de 25 fabricants, savants ou spécialistes suisses, par ex. Drs. Hipp et Hirsch de Neuchâtel, Professeurs Bertrand, Gautier, Plantamour, L. Soret, Thury et Wartmann de Genève, des directeurs des écoles d'horlogerie de Genève et de Bienne, etc. etc.

Erscheint seit 1. Juli 1876 in monatlichen Heften von 64—24 Seiten mit Holzschnitten und lithogr. Tafeln.
Preis für die Post-Union Fr. 12.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. erscheint in meinem Verlage der

Central-Anzeiger

der

Goldschmiedekunst und Bijouteriewaaren-Fabrikation.

Insertions-Organ

für

Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Goldschläger und alle verwandten Geschäftszweige.

Der Central-Anzeiger erscheint alle 14 Tage und wird vorläufig nur jedem deutschen Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, jedem Fabrikanten derartiger Waaren, sowie überhaupt jedem Ladeninhaber, welcher ein derartiges fachverwandtes Geschäft hat, gratis und franko zugesandt.

Der Insertionspreis beträgt:

pro 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 Pfg.

Arbeitsmarkt, d. h. Stellengesuche und Angebote werden pro 4gespaltene Petitzeile mit nur 30 Pfg. berechnet.

Wird ein und dasselbe Inserat zur mehrmaligen Insertion eingesandt, so gewähren wir folgende Rabattsätze:

1—4malige Aufnahme ohne Rabatt,	
5—10 „ „ 5 % „	
11—26 „ „ 10 % „	

Mehr zu gewähren ist nicht möglich, da die Herstellungs- und Versandkosten sehr bedeutend sind.

Die eingesandten Inserate werden nach dem Insertionstarife berechnet und der Preis wird dem betr. Absender sofort per Karte mitgetheilt. Nach Eingang des Geldes erfolgt dann die Aufnahme des Inserates.

Etwa eingehende Fachartikel werden gern auf der ersten Seite des „Central-Anzeigers“ gratis aufgenommen.

Wir bitten daher um baldige Zusendung der Inserate.

Leipzig.

Mit Hochachtung

Expedition

des Central-Anzeigers der Goldschmiedekunst und Bijouteriewaarenfabrikation.
Herm. Schlag.